

Wie können Sie Ihr Kind auf die Schule vorbereiten?

Eltern können gezielt etwas tun, um ihrem Kind den Schuleintritt zu erleichtern.

Die Selbständigkeit fördern

Auch wenn es einmal etwas länger dauert, lassen Sie Ihr Kind sich selber an- und ausziehen; auch wenn mitunter das Badezimmer vielleicht einmal „schwimmt“, lassen Sie Ihr Kind sich selber waschen und die Zähne putzen.

Loben Sie Ihr Kind für alles, was es selber kann, und was es neu lernt!

Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit steigern

Die Sprache ist für die geistige Entwicklung der Kinder von ganz besonderer Bedeutung. Sie fördern die sprachlichen Fähigkeiten, wenn Sie mit Ihrem Kind über alles sprechen, was es bewegt, wenn sie ihm geduldig zuhören und ihm Antwort auf seine vielen Fragen geben. Gelegentlich können Sie ihm auch einmal helfen, wenn es etwas nicht richtig ausdrücken kann. Vor allem aber erzählen Sie Ihrem Kind Geschichten und lesen Sie ihm aus Kinderbüchern vor. Gut ist es, wenn Sie auch selber Kinderreime und Kinderlieder kennen und sie gemeinsam singen. Gehemmte Kinder können mitunter auch durch Handpuppen oder durch Rollenspiele zum Sprechen gebracht werden.

Die Konzentration fördern

Vielen Kindern fällt es heute schwer, sich auf eine Sache zu konzentrieren. Oft lassen sie sich leicht ablenken. Zielorientiertes Lernen in der Schule erfordert aber Konzentration, Disziplin und auch Ausdauer. Die Fähigkeiten können Sie fördern. Wichtige Voraussetzungen dafür sind ein geregelter Tagesablauf, ausreichender Schlaf und gezielte Auswahl nur der Fernsehsendungen, die für Kinder geeignet sind. Aber vor allem fördern viele Spiele die Konzentrationsfähigkeit. Nur müssen Eltern darauf achten, dass ihr Kind auch beim Spiel längere Zeit bei einer Sache bleibt und nicht jetzt kurze Zeit mit den Lego-Klötzchen spielt, dann mit seinen Spielzeugautos, um gleich darauf ein Puzzle anzufangen und ohne es fertig zu legen, den Kassettenrecorder anstellt. Spiele zur Konzentrationsfähigkeit helfen vor allem dann, wenn die Eltern mitspielen und den Kindern entsprechende Modelle vorgeben. Beobachten Sie bitte Ihr Kind beim Spielen. Nehmen Sie Anteil an dem, was es macht, und loben Sie Ihr Kind vor allem dann, wenn es etwas mit Ausdauer und Hingabe gebaut hat oder längere Zeit mit einem Spielzeug sich intensiv beschäftigt hat. Die Konzentration auf eine Sache wird dann in besonders kindgemäßer Weise gefördert, wenn Sie Ihr Kind soviel wie möglich an dem Anteil nehmen lassen, was sie selber machen. Das gilt auch dann, wenn diese Mithilfe mehr stört als nutzt.

Die Kreativität entfalten

Kinder haben aber noch viel mehr Möglichkeiten, sich auszudrücken als nur durch die Sprache. Sie malen gern, bauen und basteln sich aus den verschiedenen Dingen oft eine ganze Welt zusammen. Sie verkleiden sich, spielen die verschiedensten Rollen und erleben in ihrer Phantasie die tollsten Abenteuer. Das alles ist sehr wichtig und bereitet Kinder besser auf die Schule vor, als wenn sie schon Zahlen oder Buchstaben lernen.

Die Fähigkeit zur Kontaktaufnahme ausbauen

Zu Hause oder im Kindergarten kann sich Ihr Kind meist dann, wenn es das Bedürfnis dazu hat, zurückziehen und allein spielen. In der Schule wird es oft in einer Gruppe lernen, mit anderen zusammen spielen, turnen oder arbeiten. Das wird ihrem Kind leichter fallen wenn es gewohnt ist, andere Kinder und Erwachsene anzusprechen - aber auch zuzuhören, wenn andere etwas sagen. Ermuntern Sie Ihr Kind, mit anderen zu spielen. Es lernt so, Regeln einzuhalten, Rücksicht zu nehmen und sich – wenn nötig – auch durchzusetzen. Es lernt Geben und Nehmen und somit wichtige soziale Fähigkeiten.

Gemeinsam mit dem Kind den sichersten Schulweg aussuchen

Sie können den sichersten Weg zur Schule oder zur Haltestelle des Schulbusses aussuchen und ihn mit ihrem Kind üben, möglichst zu Tageszeiten, in denen es später tatsächlich diesen Weg gehen wird. Machen Sie es auf Gefahrenquellen aufmerksam und erklären Sie dabei auch die Verkehrszeichen. Üben Sie dann mit vertauschten Rollen, d.h. Ihr Kind soll Sie führen.

Die Landesverkehrswacht von Rheinland-Pfalz gibt Eltern und Schulanfängern wertvolle Hinweise, wie sie gemeinsam den sicheren Schulweg üben können. Fordern Sie das Material bei der Verkehrswacht an.

Fördern Sie die Freude Ihres Kindes auf Schule !

Die Vorbereitung auf die Schule darf nicht dazu führen, dass das Kind Angst vor der Schule bekommt. Angst kann das Einleben in die Schulgemeinschaft erschweren und das Lernen behindern.

Weit verbreitet ist die Unsitte, Kindern mit der Schule und den Lehrern zu drohen oder Schauergeschichten über die Schule zu erzählen. Vermeiden Sie bitte alles, was Angst vor der Schule auslöst. **Fördern Sie dagegen alles, was in Ihrem Kind Freude auf die Schule weckt!**